



Antrag für Personalmittel in der Abteilung E-Learning:

Studentischer Beitrag zum Erhalt der Plattform „kosmic“ für Studienanfänger*innen und Weiterführung der Videokonferenzlösung „BigBlueButton“ für studentische Lerngruppen

Bewerbung für den Projektwettbewerb „SVB 2021“

Antragsteller*innen:

- Prof. Dr. Gerhard Schneider, Leiter des Rechenzentrums
- Dr. Nicole Wöhrle, Leitung Abteilung E-Learning, Rechenzentrum
nicole.woehrle@rz.uni-freiburg.de, Tel: 0761-203-4690

Zusammenfassung

Mit dem über den Qualitätspakt Lehre in den letzten Jahren erfolgreich aufgebauten digitalen Selbstlernmaterialien für Studienanfänger*innen in den Bereichen Mathematik, Chemie und Interkulturalität (kosmic, <https://kosmic.uni-freiburg.de>) wurde an der Universität Freiburg ein in diesem Umfang in Baden-Württemberg einmaliges Selbstlernangebot aufgebaut, das inzwischen auch von Studierenden, Lehrenden und Lehrer*innen anderer Hochschulen und Schulen nachgefragt wird. Die Materialien an sich werden zum Ende der Projektlaufzeit als „OER“-Material (unbetreut) zum Download zur Verfügung stehen. Damit die Plattform „kosmic“ und die damit umgesetzten betreuten Lehrszenarien für die Studienanfänger*innen an der Universität erhalten bleiben können, wird ein internes Finanzierungsmodell erarbeitet, das von den beteiligten Stakeholdern (Fakultäten und Universitätsleitung) gemeinsam finanziert werden muss. Mit diesem Antrag möchten wir die Studierenden dazu einladen, die erreichten Ergebnisse abzusichern und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit der Abteilung E-Learning zu erhalten, um gleichzeitig die im Rahmen der Corona-Pandemie aufgebaute Videokonferenzlösung „BigBlueButton“ auch im kommenden Jahr für alle Studierenden im Rahmen der „studentischen Lerngruppen“ bzw. studentische Tutorate über die zentrale Lernplattform ILIAS bereitstellen zu können.

Begründung der Antragstellung

In den letzten 4 Jahren wurden im Rahmen der 2. Förderphase des Qualitätspaktes Lehre¹ (QPL), (BMBF; Teilprojekt MFS / kosmic: Fördersumme 1,3 Mio €) Online-Selbstlern-Materialien und

¹ Gesamtübersicht der QPL-Maßnahmen der Universität Freiburg: <https://www.lehre.uni-freiburg.de/materialien-infrastruktur/qpl2>

Blended Learning Kurse zur Unterstützung spezifischer Studierendengruppen in der Studieneingangsphase unter dem Namen „kosmic“ erstellt: „kompetenzorientierte Online-Selbstlernangebote für Mathematik, Interkulturalität und Chemie“. Für die Studienanfänger*innen, die sich bereits vor der Immatrikulation per Selbstregistrierung mit den Lernmaterialien zur Vorbereitung auf das Studium an der Plattform anmelden können, wurde eine eigene Lernplattform „kosmic“ aufgebaut: <https://kosmic.uni-freiburg.de>

In das interdisziplinär gestaltete Projekt waren als inhaltserstellende Einrichtungen die Fakultäten für Mathematik und Chemie, sowie das SLI direkt involviert, die Koordination, Systemadministration und die didaktische Beratung und Unterstützung der fachlichen Lehrpersonen erfolgt durch die Abteilung E- Learning im Rechenzentrum. Durch die im Fokus stehenden Lehrexport- veranstaltungen adressieren die Lerninhalte vor allem Studierende der Biologie, Umwelt- und Naturwissenschaften, Geologie und Ingenieurwissenschaften der TF, sowie internationale Studierende. Durch Transferinitiativen strahlt das Projekt bereits in die Lehre des UCF, des ZfS und in die pharmazeutischen Wissenschaften aus.

Mit „kosmic“ wurde damit in den letzten Jahren eine hervorragende Ausgangslage geschaffen, die digitalen Lehrformate über 5 Fakultäten und weitere interdisziplinäre Einrichtungen (SLI, UCF, ZfS, SCS, IO) hinweg so zu auszurollen, dass sich erstmals die Chance ergibt, die Lerneinheiten langfristig curricular zu verankern und fächerübergreifend nutzbar zu machen und auszubauen. Die Projektfinanzierung des QPL (BMBF) läuft zum 31.12.2020 aus. Das BMBF hat angekündigt, keine 3. Förderphase zu finanzieren, und stattdessen ein neues Innovationsprogramm aufzusetzen, bei der man keine Fortsetzungsanträge stellen kann, sondern neue innovative Ideen gefragt sind. Zu einer gemeinsamen Weiterführung des Projektes kosmic über das Förderende hinaus wird daher eine interne Finanzierung benötigt, ein Finanzierungsplan zur Fortsetzung wird derzeit erarbeitet, der den Fakultäten und dem Rektorat eine gemeinsame verteilte Finanzplanung vorsieht. Der Gesamtumfang der benötigten Mittel für die Personalressourcen in der Abteilung E-Learning und den Fachbereichen Mathematik und Chemie belaufen sich auf insgesamt 165.600,00 € für 2021². Mit diesem Antrag laden wir die Studierenden ein, einen Teil der benötigten Ressourcen beizusteuern. Unterstützungszusagen der beteiligten Fakultäten zum Erhalt der Lerneinheiten liegen vor.

Mit dem studentischen Beitrag kann über die Absicherung des „kosmic-Projektes“ ein zusätzlicher Synergieeffekt erreicht werden, denn in der jetzigen Corona-Sondersituation hat sich das Projekt „kosmic“ doppelt bewährt:

Zum einen sind die verfügbaren digitalen Lerninhalte von kosmic inzwischen interdisziplinär im Einsatz und geben vielen Lehrenden zusätzliche Übungsmaterialien an die Hand, die sie in der derzeitigen Situation den Studierenden für das selbstgesteuerte Lernen und als Feedbackinstrument für die Prüfungsvorbereitungen empfehlen können. Auch Fachschaften anderer Hochschulen, sowie Schulen haben sich bereits gemeldet, die die frei verfügbaren kosmic Lehrinhalte zu Übungszwecken nutzen bzw. nutzen möchten. Innerhalb der Universität konnten die beiden Projektmitarbeitenden des kosmic-Teams der Abteilung E-Learning die bestehenden Kernmitarbeiter*innen im Rechenzentrum gewinnbringend ergänzen und den momentan deutlich erhöhten Aufwand zur Betreuung der Lehrenden und Studierenden im Bereich der digitalen Lehre unterstützen. Unter anderem konnten so zwei Webinare für Studierende in Deutsch und Englisch angeboten werden, um die Besonderheiten eines digitalen Studiums vorzustellen. Mit diesen Webinaren wurden ca. 1600 Studierende erreicht.

Im Zuge der aktuellen Fernlehrsituation ist der Bedarf nach Videokonferenzen sehr hoch. Um die Lehre hier ausreichend zu unterstützen, wurden Lizenzen für die kommerzielle Lösung „Zoom“ beschafft, deren Nutzung insbesondere für die großen, teilnehmerstarken Vorlesungen benötigt wird. Für kleinere Seminare und Tutorate, sowie für mündliche Fernprüfungen hat die Abteilung E-

² Der gemeinschaftliche Finanzierungsvorschlag ist derzeit in der Abstimmung Rektorat/Fakultäten. Der SVB-Beitrag ist in Höhe dieses Antrags bereits Teil der Diskussionsgrundlage. Eine Entscheidung über die entsprechenden Beiträge wird im Laufe des Septembers erwartet.

Learning zum Semesterstart eine eigene Videokonferenzlösung auf Basis der Open Source-Lösung „BigBlueButton“ aufgesetzt. Da diese Lösung ausschließlich auf Servern im Rechenzentrum betrieben wird, bleiben die Nutzungsdaten ausschließlich innerhalb der Universität und ist damit besonders datenschutzfreundlich. Durch die Kopplung von BigBlueButton an die Lernplattform ILIAS ist es auch studentischen Lerngruppen und studentischen Tutoraten eigenständig möglich, die Videokonferenzlösung ohne Lehrpersonen für das gemeinsame Lernen zu nutzen. Es war nur möglich, das skalierende BigBlueButton-Cluster in dieser Rekordzeit aufzusetzen und zu betreiben, weil die Personalressourcen des aktuellen cosmic-Projektes hier den technischen Betrieb stützen.

Mit einer Sicherung der Personalressourcen für den Betrieb der zusätzliche „cosmic-Plattform“ ist damit gleichzeitig auch die Personalkapazität vorhanden, um die Videokonferenzlösung auch für studentische Lerngruppen über das aktuelle Semester hinaus weiter betreiben zu können.

Kosten und Finanzplanung

Zur Fortsetzung des Projektes cosmic ist im Jahr 2021 eine Summe von 165.600,00 €, die anteilig neben diesem Antrag über Restmittel aus dem QPL-Projekt, sowie weiteren Beiträgen der Fakultäten und des Rektorats finanziert werden. Der Beitrag aus SVB-Mitteln beläuft sich dabei auf:

- Personalkosten: 0.5 TV-L E13 (38.400€)
- Sachmittel für technische Anpassungen/Bugfixing der Open Source Lösungen BigBlueButton bzw. ILIAS (6.500 €)
- **Summe: 44.900€**

Nachhaltigkeit

Lehre ist eine Daueraufgabe. Digitale Lehre wie in der Vergangenheit üblich nur als „Innovation“ über befristete Drittmittel zu initiieren und nach Auslaufen der Projektförderung durch neue Innovationen zu ersetzen, wird nie zu einer nachhaltigen Veränderung der Lehre führen, sondern einen „Leuchtturm“ durch einen „neuen Leuchtturm“ ersetzen, der sich in der Regel dann aber an neue Zielgruppen richtet. Hier präsentieren wir ein Projektergebnis, dass von Beginn interdisziplinär angesetzt war und sich damit an viele Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen richtet und ein enormes Transferpotential zum Rollout in weitere Fachbereiche und andere Einrichtungen hat, wenn es gelingt, das Know-How der Personalressourcen in der Universität zu halten. Wir können nur an alle Beteiligten appellieren, einen Beitrag beizusteuern, der die curriculare Verankerung und den Support solcher Lernangebot langfristig von Drittmitteln unabhängig absichert. Bis das erreicht ist, werden vermutlich auch im Jahr 2022 weitere Überbrückungsfinanzierungen benötigt, daher wäre ein Beitrag der Studierenden über SVB-Mittel auch für 2022 erwünscht – ein Folgeantrag wird schon mal angekündigt.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die in den letzten Jahren regelmäßig „übrigen“ SVB-Restmittel, die jeweils unter Beteiligung des RZ und der UB in kurzfristigen und zum Teil sehr aufwändig unter Zeitdruck zu organisierenden Investitionen als Sachmittel verbraucht wurde – da diese Restmittel nicht in Personal investiert werden können. Wenn davon auszugehen ist, dass diese „Restmittel-ad-hoc-Maßnahmen“ auch in den folgenden Jahren nicht verbrauchter Restmittel erforderlich werden, wäre unser Appell, diese Mittel dem Rechenzentrum in 2021 und 2022 im „Voraus“ als nutzbare Personalmittel für die Abteilung E-Learning zur Verfügung zu stellen.

Antragsgrundlage

Die beantragte Maßnahme fällt gem. VwV QSM – Studentisches Vorschlagsrecht Az. 0421.917/11/1 in die Stufe 2 der Lehr- und lernnahen Maßnahmen (3.2.2.1 Verbesserung sowie Ausbau der Angebote von Serviceeinrichtungen der Hochschule sowie der lehr- und lernbezogenen Infrastruktur und 3.2.2.2 Lehr- und Lernmaterialien).

Bisher sind bei keiner weiteren Stelle Drittmittel beantragt oder bewilligt. Wir stehen zur Fortsetzung des Angebotes „kosmic“ im Dialog mit dem Rektorat, den Fakultäten und den beteiligten Fachschaften, gemeinschaftlich die Finanzierung zur nachhaltigen Fortsetzung der Projektergebnisse von kosmic zu erreichen. Über den Beitrag der studentischen SVB Mittel sollen die benötigten Personalressourcen teilfinanziert werden. Mit einer Sicherung der Personalressourcen aus kosmic, bestehen in der Abteilung E-Learning ausreichend personelle Kapazitäten, um die BigBlueButton Videokonferenzlösung auch für studentische Lerngruppen und studentische Tutorate weiterhin betreiben zu können.



Prof. Dr. Gerhard Schneider



Dr. Nicole Wöhrle